

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Ort: Ortsteil Stadt Wanzleben, Markt 1 - 2 (Rathauskeller)

Anwesend: Herr Hoße (Ausschussvorsitzender),
Herr Freese (i. V. für Herrn Flügel), Herr Schmidt, Frau Schindler,
Herr Dr. Scheibe, Herr Bauer - Stadträte
Frau Kanngießler - sachkundige Einwohnerin
Herr Dr. Jander - OBM Hohendodeleben
Frau Franz - Amtsleiterin Finanzen
Frau Dr. Neshau - Amtsleiterin Hauptamt

Abwesend: Herr Sill, Herr Flügel - Stadträte
Herr Lehn, Herr Kühne, Herr Leitel - sachkundige Einwohner

Gäste: Herr Methner - Bürgermeister der Einheitsgemeinde Sülzetal

Tagesordnung öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) des Finanzausschusses vom 07.12.2015
04. Beratung zum Haushalt 2016 der Stadt Wanzleben - Börde
05. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Nichtöffentlicher Teil:

06. Bestätigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) des Finanzausschusses vom 07.12.2015
07. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Zu TOP 01

Herr Hoße

- eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses.
- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
- mit 4 Stadtratsmitgliedern und 1 sachkundigen Einwohnerin ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu TOP 02

Herr Hoße

- stellt die Tagesordnung vor und fragt, ob es Änderungen gibt. - keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 5 x ja, einstimmig (Stadträte / sachk. Einwohnerin)

Herr Dr. Scheibe nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil.

Zu TOP 03

**Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung des
Finanzausschusses vom 07.12.2015: 2 x ja, 0 x nein 3 x Enthaltung (Stadträte)
1 x ja (sachk. Einwohnerin)**

Zu TOP 04

Frau Schindler nimmt ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Hoße

- zieht kurze Bilanz zur letzten Finanzausschusssitzung.

Frau Franz

- berichtet, dass sie heute erst die letzten Protokolle aus den Sitzungen der Ortschaftsräte erhalten hat.
- das Fazit aus den Beratungen der Ortschaftsräte ist eigentlich, dass noch mehr Forderungen gestellt werden und wenig Einsparungspotenzial zu erkennen ist.

Herr Hoße

- wie werden die Vorschläge aus den Beratungen in den Ortschaftsräten bewertet, gewichtet und klassifiziert?

Frau Franz

- die Fragen müssen von den Ämtern beantwortet und in der Kämmerei zusammengetragen werden. Die Beantwortung an die Ortschaften erfolgt dann durch die Kämmerei.

Herr Bauer

- spricht die 6 Punkte aus dem Ortschaftsrat Stadt Wanzleben an.
- hier handelt es sich dabei schon um Einsparungen und Erhöhungen.

Frau Schindler

- die Protokolle aus den Ortschaftsratssitzungen sollten digital eingestellt sein.
- teilt mit, dass die Kita Remkersleben 2016 bei Stark III dabei ist und die Kita Groß Rodensleben später.
- der OR Stadt Wanzleben hat sich eindeutig dazu positioniert, dass die Vernässung im OT Buch nicht notwendig ist.

Herr Dr. Jander

- die Fachbereiche sollten sich besser mit den Ortsbürgermeistern abstimmen.
- hätte gerne eine Übersicht über alle geplanten Maßnahmen in den Ortsteilen.
- eine Einheitswertneufestlegung müsste sein, ist aber Bundesrecht.
- die Pachten sollten ausgeschrieben werden.
- der Ortschaftsrat Hohendodeleben schlägt für 2016 wieder die Durchführung einer haushaltslosen Zeit vor.

Herr Hoße

- widerspricht dem, denn die Stadt Wanzleben - Börde braucht einen Haushalt um handlungsfähig zu sein.

Herr Dr. Scheibe

- spricht sich auch für Ausschreibungen bei auslaufenden Pachtverträgen aus, es sollten dennoch auch die örtlichen Belange in Betracht gezogen werden.
- die Erhöhung bei den Steuern trifft doch nur die Landwirte.

Frau Schindler

- mit einem HKK können Bedarfszuweisungen beantragt werden. Dafür müssen aber bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden.
- wünscht sich für alle Ausschusssmitglieder eine Zusammenfassung der notwendigen Voraussetzungen für eine Bedarfszuweisung.
- die Erhöhung der Personalkosten bei den Kindereinrichtungen wird durch die ersichtlichen Mehreinnahmen gedeckt.
- fragt, warum die Erstattung an andere Bereiche so hoch ist.

Frau Franz

- bei den sogenannten Mehreinnahmen handelt es sich um die Platzgeldeinnahme der konfessionellen Kindergärten, die lt. KiföG ab dem 01.08.2015 vereinnahmt werden müssen. Weiterhin werden dadurch nicht mehr die Differenzen, die bei den konfessionellen Kindertageseinrichtungen zwischen Einnahme und Ausgabe entstehen erstattet, sondern jetzt aus noch der eingenommenen Platzgelder plus Differenzen. Somit erhöht sich die Erstattung an andere Bereiche.
- die Mehrausgaben bei der tariflichen Erhöhung im Kitabereich sind überhaupt nicht abgedeckt. Der Vergleich hinkt hier gewaltig.

Herr Hoße

- hält perspektivisch Steuererhöhungen in Maßen für vertretbar, ähnliches lässt sich aus den Rückmeldungen einiger Ortschaften ableiten.

Herr Freese

- wünscht sich eine Auswertung der Protokolle nebst Wertung.

Herr Schmidt

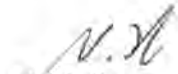
- Überprüfung der Zuschüsse. Der Antrag des Sozialen Zentrums „Alter Bahnhof“ wurde wegen der Haushaltslage in den letzten Jahren nicht berücksichtigt. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Antrag in Höhe von 7.990 € gestellt. Die politischen Gremien konnten darüber nicht entscheiden, da sie den Antrag nie gesehen haben.

Nach weiterer inhaltlicher Diskussion wird festgelegt, dass alle Protokollauszüge zum Haushalt 2016 in einer großen Tabelle mit Wertung aus der Kämmerei und den Ämtern zusammengefasst werden.

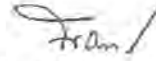
Zu TOP 05

Es gibt keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen.

Schließung der Sitzung – öffentlicher Teil.



N. Hoße
Ausschussvorsitzender



Frau Franz
Protokollantin